

**STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN**

**FACHSERIE F**

# **GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR**

**Reihe 3**

**Einzelhandel**

**I. Umsätze**

**Schnellbericht zur Umsatzentwicklung**

**März 1965**



Bestellnummer : F 3/1/5 - m 3/65

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ**

Gebietsstand: Bundesgebiet ohne Berlin

---

Erschienen im April 1965

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM -,50

Ergebnisse für die einzelnen Länder des Bundesgebietes werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer G I 1 veröffentlicht.

## Umsatzentwicklung des Einzelhandels im März 1965

Im Monat März 1965 wurde von den Einzelhandelsgeschäften im Bundesgebiet ohne Berlin zu jeweiligen Preisen 8,3 %, zu konstanten Preisen 5,1 % mehr umgesetzt als im gleichen Monat des Vorjahres. Um das Ausmaß dieser Umsatzsteigerung richtig einschätzen zu können, muß man bedenken, daß das Osterfest im Vorjahr in den März fiel, während in diesem Jahr das Ostergeschäft hauptsächlich im April abgewickelt worden ist. Andererseits hatte allerdings der März in diesem Jahr drei Verkaufstage mehr als der März 1964.

Von den vier Einzelhandelsbereichen hatte der Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf den höchsten Umsatzzuwachs (nominal + 14 %, real + 11 %) aufzuweisen. Vor allem die Umsätze im Einzelhandel mit Möbeln, die das Ergebnis des vorjährigen März um 19 % übertrafen, haben zu dem Umsatzwachstum in diesem Bereich beigetragen. Aber auch die übrigen, hier zusammengefaßten Geschäftszweige setzten erheblich mehr um als vor einem Jahr. So belief sich die Umsatzzunahme im Einzelhandel mit Beleuchtungs- und Elektrogeräten sowie im Einzelhandel mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikeln auf jeweils 12 %, im Einzelhandel mit Eisenwaren und Küchengeräten auf 8 %.

Im Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen nahmen die Umsätze im diesjährigen März gegenüber dem März 1964 zu jeweiligen Preisen um 10 %, zu Preisen von 1954 um 7 % zu. In diesem Bereich lag der Einzelhandel mit Meterware hinsichtlich des Umsatzwachstums an der Spitze (+ 20 %). Aber auch im Einzelhandel mit Oberbekleidung war der Umsatz erheblich höher als vor einem Jahr (+ 14 %). Bei den übrigen Geschäftszweigen dieses Bereiches waren die Zuwachsraten niedriger und lagen zwischen + 1 % (Einzelhandel mit Schuhwaren) und + 8 % (Einzelhandel mit Wäsche und Bettwaren).

Im Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln hielt sich das Umsatzwachstum in engeren Grenzen (nominal + 4 %, real + 1 %). Hier nahmen - zu jeweiligen Preisen gerechnet - die Umsätze mit Obst, Gemüse und Südfrüchten am stärksten zu (+ 11 %). Schaltet man die Preisveränderungen aus, so lagen die Umsätze in dieser Branche jedoch 4 % niedriger als im März 1964. Infolge der unterschiedlichen Lage des Osterfestes kam es im Einzelhandel mit Schokolade und Süßwaren zu einem Umsatzrückgang gegenüber dem vorjährigen März um 34 %. Die anderen Geschäftszweige dieses Bereiches setzten zwischen 4 % und 6 % mehr um als vor Jahresfrist.

Die Umsätze der übrigen Geschäftszweige des Einzelhandels nahmen gegenüber März 1964 im Durchschnitt um 8 % (preisbereinigt um 4 %) zu. Die höchsten Zuwachsraten verzeichneten hier der Einzelhandel mit Büromaschinen und Büromöbeln (+ 23 %) sowie - infolge der schlechten Witterung in der ersten Monatshälfte - die Apotheken (+ 17 %). Bemerkenswert waren die Umsatzzunahmen auch im Einzelhandel mit Kraftwagen und Zubehör (+ 10 %), mit Büchern (+ 9 %) sowie im Einzelhandel mit Papier- und Schreibwaren (+ 8 %) und mit Landmaschinen und Geräten (+ 8 %). Von den übrigen Branchen konnten vier das Umsatzniveau des März 1964 nicht erreichen. So lagen die Umsätze im Einzelhandel mit Galanterie- und Lederwaren sowie mit Uhren, Gold- und Silberwaren jeweils 4 % niedriger als vor einem Jahr. Der Einzelhandel mit Nähmaschinen und Zubehör setzte 2 %, der Einzelhandel mit Fahrrädern, Krafträdern und Zubehör 1 % weniger um als im März 1964.

Bei den Waren- und Kaufhäusern betrug die Umsatzzunahme gegenüber dem vorjährigen März 9 %. Auch hier war das Wachstum der Umsätze an Hausrat und Wohnbedarf am kräftigsten (+ 16 %). In der Abteilung Bekleidung, Wäsche, Schuhe lagen die Umsätze 12 % und in der Abteilung Nahrungs- und Genußmittel 6 % höher als vor einem Jahr. Der Umsatz an Sonstigen Waren und der übrige Umsatz übertraf das Ergebnis des März 1964 um 4 %.

Stellt man den Umsatz des ersten Vierteljahres dem Umsatz im gleichen Zeitraum des Vorjahres gegenüber, so ergibt sich für den Einzelhandel insgesamt eine

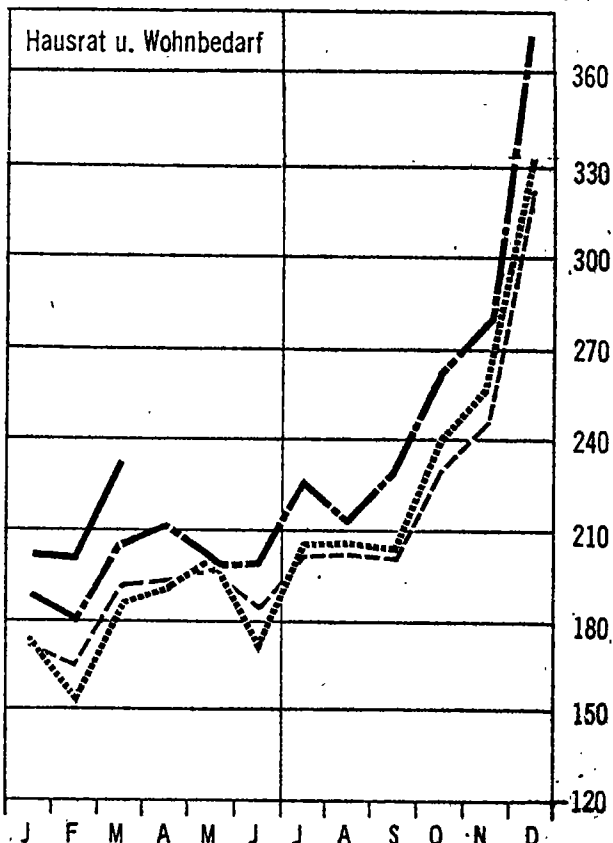
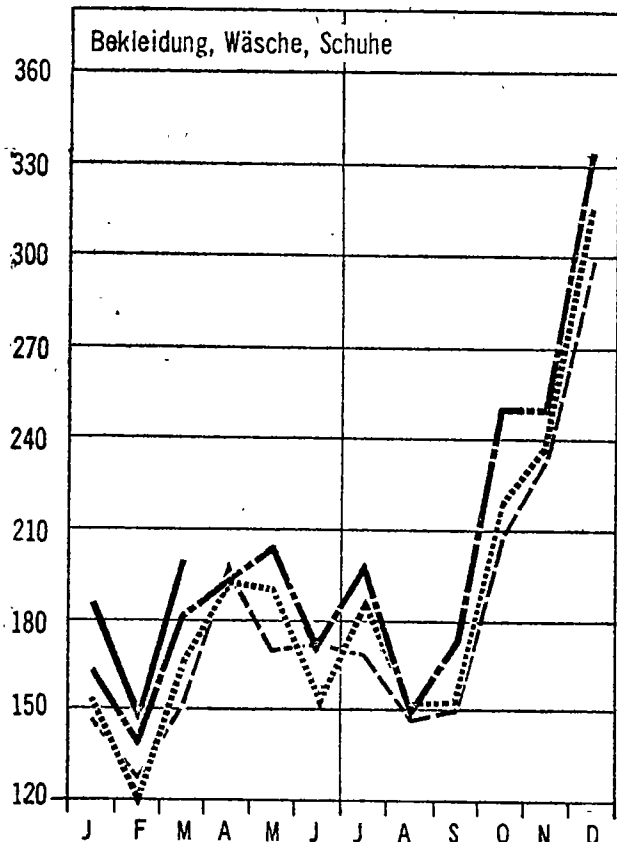
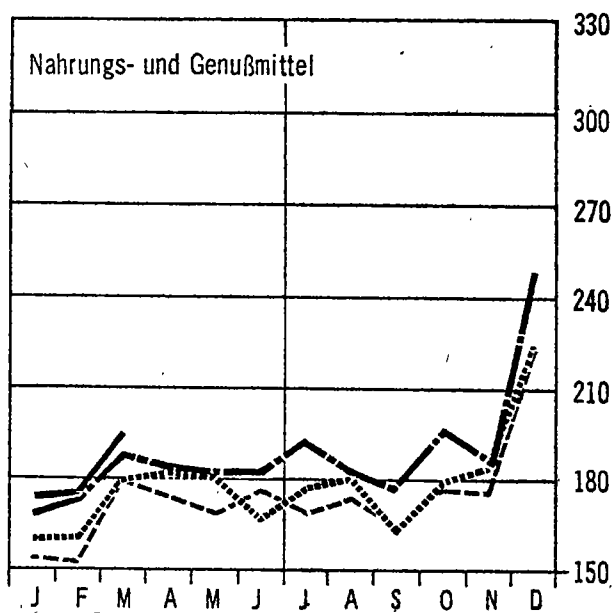
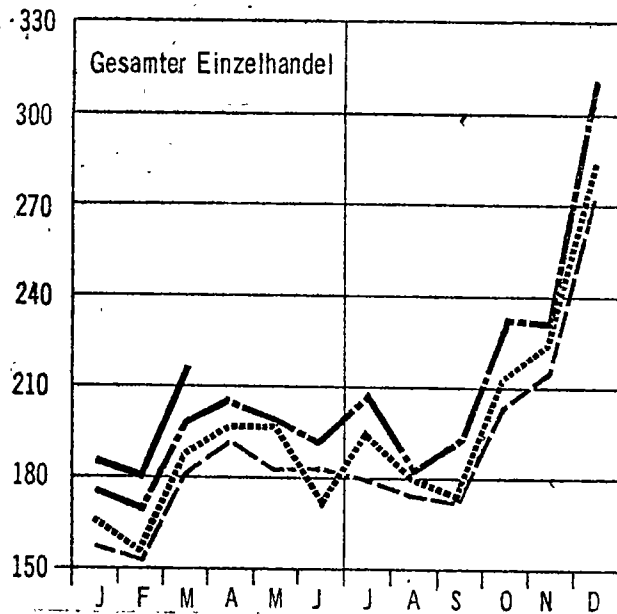
Zunahme zu jeweiligen Preisen um 6,7 %, zu konstanten Preisen um 3,8 %.

Infolge Umstellungsarbeiten auf eine neue Systematik sowie ein neues Rechenverfahren konnten die Angaben der Berichtsfirmen mit Sitz in Hessen sowie in Schleswig-Holstein auch diesmal noch nicht in die Berechnungen einbezogen werden.

# UMSATZWERTE DER WARENBEREICHE DES EINZELHANDELS

1954 = 100

--- 1962    ..... 1963    - - - 1964    ——— 1965



# Umsatzwerte der Einzelhandelsbereiche 1)

Veränderung in %

Einzelhandelsbereich	Umsatzwerte zu				Preisen von 1954	Preise
	jeweiligen Preisen					
	März 65	März 64	März 65	3 Mon. 65	März 1965	
	gegenüber					
	Febr. 65	Febr. 64	März 64	3 Mon. 64	März 1964	
Nahrungs- und Genußmittel	+ 11	+ 8	+ 4	+ 3	+ 1	+ 3
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	+ 35	+ 31	+ 10	+ 10	+ 7	+ 2
Hausrat und Wohnbedarf	+ 16	+ 13	+ 14	+ 11	+ 11	+ 3
Sonstige Waren	+ 18	+ 18	+ 8	+ 6	+ 4	+ 4
Einzelhandel insgesamt	+ 19,8	+ 17,1	+ 8,3	+ 6,7	+ 5,1	+ 3,0
darunter: Textilwaren 2)	+ 32	+ 28	+ 11	+ 11	+ 8	+ 3

- 1) Die Umsätze der Waren- und Kaufhäuser werden - entsprechend aufgegliedert - den 4 Einzelhandelsbereichen hinzugerechnet. Die Angaben der Gemischtwaren- und der Versandhandelsgeschäfte werden lediglich bei der Berechnung des Index des gesamten Einzelhandels einbezogen.
- 2) Bekleidung, Wäsche sowie Teppiche und Gardinen.

## Umsatzwerte der Waren- und Kaufhäuser

Veränderung in %

Geschäftszweig	Umsatzwerte zu jeweiligen Preisen			
	März 65	März 64	März 65	3 Mon. 65
	Febr. 65	Febr. 64	März 64	3 Mon. 64
			gegenüber	
Waren- und Kaufhäuser	+ 16	+ 19	+ 9	+ 12
davon die Warengruppen:				
Nahrungs- und Genußmittel	+ 8	+ 12	+ 6	+ 9
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	+ 22	+ 23	+ 12	+ 14
Hausrat und Wohnbedarf	+ 18	+ 17	+ 16	+ 15
Sonstige Waren u. übriger Umsatz	+ 14	+ 29	+ 4	+ 12

## Unterschied in der Zahl der Kalender- und Verkaufstage

Veränderung in %

Kalendertage	+ 11	+ 7	-	- 1
Verkaufstage	+ 13	- 4	+ 13	+ 1

Umsatzwerte des Einzelhandels in den wichtigsten Geschäftszweigen

Veränderung in %

Zahl der bericht. Ver- kaufs- stellen	Geschäftszweig	Umsatzwerte zu				
		jeweiligen Preisen				Preisen von 1954
		März 65 Febr. 65	März 64 Febr. 64	März 65 gegenüber März 64	3 Mon. 65 3 Mon. 64	März 65 März 64
4 632	Lebensmittel aller Art	+ 10	+ 7	+ 4	+ 3	+ 2
213	Obst, Gemüse, Südfrüchte	+ 17	+ 7	+ 11	+ 6	- 4
292	Milch und Milcherzeugnisse	+ 11	+ 5	+ 4	+ 2	+ 3
386	Schokolade und Süßwaren	+ 16	+ 83	- 34	- 15	- 31
981	Tabakwaren	+ 12	+ 9	+ 6	+ 4	+ 6
687	Oberbekleidung	+ 82	+ 56	+ 14	+ 11	+ 11
1 195	Textilwaren aller Art	+ 15	+ 19	+ 4	+ 7	+ 1
172	Meterware	+ 14	+ 5	+ 20	+ 14	+ 17
272	Wäsche und Bettwaren	+ 12	+ 12	+ 8	+ 8	.
233	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	+ 13	+ 15	+ 6	+ 7	.
757	Schuhwaren	+ 67	+ 54	+ 1	+ 4	- 1
567	Eisenwaren und Küchengeräte	+ 12	+ 12	+ 8	+ 7	+ 3
176	Beleuchtungs- und Elektrogeräte	+ 11	+ 7	+ 12	+ 8	+ 11
248	Rundfunk-, Fernseh-, Phonoartikel	+ 1	- 6	+ 12	+ 5	.
634	Möbel	+ 20	+ 14	+ 19	+ 13	+ 16
312	Bücher	+ 10	+ 14	+ 9	+ 9	.
273	Papier- und Schreibwaren	+ 9	+ 12	+ 8	+ 8	+ 5
335	Galanterie- und Lederwaren	+ 42	+ 52	- 4	+ 2	.
380	Uhren, Gold- und Silberwaren	+ 15	+ 31	- 4	+ 5	- 6
344	Apotheken	+ 8	- 1	+ 17	+ 10	+ 16
439	Drogerien	+ 14	+ 10	+ 7	+ 5	+ 6
375	Seifen, Bürsten, Parfümerieartikel	+ 11	+ 13	+ 6	+ 7	.
87	Landmaschinen und Geräte	+ 25	+ 32	+ 8	+ 11	.
210	Nähmaschinen und Zubehör	- 2	+ 4	- 2	- 1	.
138	Büromaschinen und Büromöbel	+ 15	+ 8	+ 23	+ 14	.
185	Fahrräder, Krafträder und Zubehör	+ 37	+ 36	- 1	+ 1	.
263	Kraftwagen und Zubehör	+ 31	+ 30	+ 10	+ 7	.
313	Brennmaterial	- 4	- 1	+ 0	- 7	- 4

Zeichenerklärung:

- + 0 an Stelle einer Zahl = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann.
- an Stelle einer Zahl = nichts vorhanden.
- . an Stelle einer Zahl = kein Nachweis vorhanden.